

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.									
Kleine Hochstaudenflur südwestlich Bauernholz		X								0 5 0 3 - 2 2 2 - 4 0 3 5															
Standort /Geologie										Anschluß in TK															
Niederung/Grundmoräne																									
Naturraum		Schaalseebecken								Film-Nr.						Bild-Nr.									
4 0 0										Luftbild-Nr.						0 1 2 3									
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Ludwigslust								Gemeinde / Stadt						Zarrentin, Stadt									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis		00287								Größe in ha						0									
Schutzmerkmale		geschützt nach §20 LNatG M-V X								min. Breite in m						max. Breite in m									
		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																							
		NLP FND NP FiB																							
		NSG 1 LSG BR 1 FFH-Geb.																							
		ND GLB FnB Wald-Totalreservat																							
Hauptcod.		Nebencode								Überlagerungscode															
Code V H F V R L																									
% 8 5 1 5																									
Vegetationseinheiten		ackerkratzdistelreiche Sumpfseggen-Hochstaudenflur, flatterbinsenreiches Schilf-Landröhricht																							
Habitats + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten		Von entwässerter Ruderalflur umgeben hat sich auf ca. 200 m² ein Feuchtbiotop auf eutrophem feuchtem Antorf bzw. auch Lehm erhalten. Es handelt sich dabei überwiegend um eine ackerkratzdistelreiche Sumpfseggen-Hochstaudenflur, welche sich nach Auflassung der Wiesenutzung entwickelt hat. Kleinflächig ist im westlichen Biotopeil ein flatterbinsenreiches Schilf-Landröhricht ausgebildet.																							
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
Y W G		keine Gefährdung																							
Empfehlung																									
Z S E																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 3 - 2 2 2 - 4 0 3 5															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
k Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					g Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant <i>Carex acutiformis</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
Pflanzenarten ±zahlreich <i>Cirsium arvense</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
		<i>Galium aparine</i>	<i>Juncus effusus</i>
		<i>Phragmites australis</i>	
Pflanzenarten vereinzelt <i>Calamagrostis canescens</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
		<i>Phalaris arundinacea</i>	<i>Scirpus sylvaticus</i>
		<i>Urtica dioica</i>	
Angaben zur Fauna			
Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 14.12.2000	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge		Foto: 1	Folgeseiten: 0